

HG-Schüler „weltspitze“

Englisch-Kurs mit besten Cambridge-Noten

Göttingen (us). Sechs Schüler vom Göttinger Hainberg-Gymnasium (HG) haben die Cambridge-Prüfung für das Certificate of Proficiency in English (CPE) bestanden und dabei fast alle im weltweiten Vergleich Spitzenergebnisse erzielt. Mit den Bestnoten A (drei Prüflinge) und B (ebenfalls drei Schüler) gehören sie zu den Top-Ten weltweit. Und sie bilden deutschlandweit die einzige Prüfungsgruppe an einer allgemeinbildenden Schule. Alle anderen kommen von Universitäten.

Die CPE-Prüfungen würden auf dem höchsten existierenden Niveau für Fremdsprachenlerner liegen, sagt HG-Lehrerin Gabi Hille-Coates. Sie näherten sich dem Level eines „native speaker“ an. Damit könnten die Schüler mühelos alle englischen Texte und mündlichen Vorträge verstehen und selbst so gut Englisch sprechen, dass sie die Eingangsvoraussetzungen für ein Studium in englischer Sprache oder für eine Position in Firmen erfüllen.

Seit Oktober 2010 hätten zwölf Schülerinnen aus dem zehnten Jahrgang und der Oberstufe am HG regelmä-

ßig alle vier Wochen Blockseminare zur Vorbereitung auf die CPE-Prüfung absolviert. Sechs von ihnen hätten sich „zur Prüfung getraut“. Kurz vor den Herbstferien bekamen Pia Aehnlich, Charlotte Alex, Lea Haupt, Amelie Schwedhelm, Julie van de Vyver und Leonie von Linde-Suden während einer Feierstunde ihre Zertifikate – und ein besonderes Glückwunschschreiben der University of Cambridge.

Die CPE-Absolventen hatten zuvor einen FCE-Kurs (First Certificate of English) bei Hille-Coates belegt. Die 23 Hainbergschüler des nachfolgenden FCE-Kurses hätten jetzt ebenfalls die Prüfung bestanden: 48 Prozent erreichten die Bestnote A, 44 Prozent die zweithöchste Note B. Damit toppt das HG den Weltspitzenreiter Norwegen zum zweiten Mal.

Die Universität Cambridge bietet weltweit Zertifikatsprüfungen in Englisch für Nicht-Muttersprachler an. Die Prüfungen haben ein sehr hohes Niveau, erfordern eine sehr intensive eigenständige Vorbereitung und werden von renommierten Universitäten und Firmen anerkannt.